



Foto: Axel Herzig

SIE ENTZÜNDEN MINT-BEGEISTERUNG

Freude über die Auszeichnung (von links): Dr. Volker Schmidt (Hauptgeschäftsführer NiedersachsenMetall), Stephan Thies (Preisträger, Hannover), Stephanie Aboueme Aboueme (Preisträgerin, Ostrhauderfehn), Valentina Schwartz (Projektpreis, Vechelde), Patrick Kreutzmann (Preisträger, Bissendorf), Wissenschaftsminister Falko Mohrs und Wolfgang Niemsch (Präsident NiedersachsenMetall).

TOP-THEMA

„Junge Menschen gestalten Fortschritt mit.“
Niedersachsens Wissenschaftsminister
Falko Mohrs wies auf die besondere
Bedeutung der Schulen zur Gewinnung
von MINT-Fachkräften hin.

Stiftung NiedersachsenMetall zeichnet zum 19. Mal herausragende Lehrkräfte aus

HANNOVER _ Ihr Herz schlägt für MINT und diese Energie leiten sie mit viel Spannung und Dynamik an ihre Schülerinnen und Schüler weiter: Die Stiftung NiedersachsenMetall hat im November zum 19. Mal Lehrerinnen und Lehrer aus Niedersachsen ausgezeichnet, die auf herausragende Weise das Interesse junger Menschen an Technik und Naturwissenschaften wecken und fördern. Die Preisträger kommen aus der Stadt Hannover, aus Bissendorf (Landkreis Osnabrück), Vechelde (Landkreis Peine) und Ostrhauderfehn (Landkreis Leer). Sie nahmen ihre Auszeichnungen beim Bildungsforum im Schloss Herrenhausen von Niedersachsens Wissenschaftsminister Falko Mohrs und Dr. Volker Schmidt, Hauptgeschäftsführer von NiedersachsenMetall und zugleich Vorstand der Stiftung, entgegen.

Als besonders engagierte Lehrkräfte wurden Patrick Kreutzmann von der Oberschule am Sonnensee in Bissendorf, Stephanie Aboueme Aboueme von der HRS am Osterfehn in Ostrhauderfehn und Stephan Thies vom Gymnasium Helene-Lange-Schule in Hannover geehrt. Den Projektpreis nahm Valentina Schwartz von der Albert-Schweitzer-Hauptschule in Vechelde entgegen, die sich mit ihren Schülerinnen und Schülern der Aufbereitung von MINT-Projekten der schulformübergreifenden Veranstaltung „Forschertage“ widmet.

Foto: Axel Herzig





„Junge Menschen, die sich für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik interessieren, gestalten unseren Fortschritt entscheidend mit. Sie sind als Fachkräfte wesentlich für Niedersachsen als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort,“ so Wissenschaftsminister Falko Mohrs. Er fügt an: „Eine besondere Bedeutung bei der Ausbildung und für die Gewinnung von MINT-Fachkräften kommt unseren Hochschulen zu. Um junge Menschen für ein MINT-Studium zu begeistern, sind engagierte Lehrkräfte in den Schulen entscheidend: Nur wenn sie es schaffen, in der Schule nicht nur Fachwissen zu vermitteln, sondern auch Begeisterung zu wecken, können alle unsere Initiativen, Projekte und Studiengänge zum Erfolg führen.“ „Unsere ausgezeichneten Lehrerinnen und Lehrer sind leuchtende Beispiele dafür, wie Unterricht gestaltet werden kann, um junge Menschen für MINT zu begeistern“, sagt Schmidt. „Es ist ein weit verbreiteter Irrglaube, dass Mathematik, Informatik oder Physik nur etwas für ‚Streber‘ sind. Naturwissenschaften und Technik können auch echt Spaß machen! Den Beweis dafür erbringen alle zwei Jahre Hunderttausende Jugendliche, die auf unserer IdeenExpo mit Hingabe experimentieren und tüfteln. Diese Begeisterung in die Klassenzimmer zu tragen – darum geht es. Das wäre einer der besten Beiträge, um dem wachsenden Fachkräftemangel in MINT-Berufen entgegenzutreten.“

www.stiftung-niedersachsenmetall.de

„Unsere Preisträger sind leuchtende Beispiele dafür, wie Unterricht gestaltet werden kann.“
NiedersachsenMetall-Hauptgeschäftsführer
Dr. Volker Schmidt.



Foto: Axel Herzig

TAG DER BERUFE

BERUFSORIENTIERUNG

Thomas-Mann-Schule gibt Einblicke in die Berufswelt

NORTHEIM _ Anfang November hat die Thomas-Mann-Schule ihre Türen für aufregende Einblicke in die Berufswelt geöffnet. Organisiert von der Stiftung NiedersachsenMetall und in Kooperation mit regionalen Unternehmen lernten Schülerinnen und Schüler der neunten und zehnten Jahrgangsstufen technische und soziale Berufe kennen.

14 Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Verwaltung und sozialer Arbeit stellten ihre Berufe vor. Darunter war auch die Firma Gotion Europ Göttingen, ehemals Bosch. Sie stellte Berufe wie Industriemechaniker, Industrieelektriker und Automatisierungstechniker vor. Auch ein Team vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) war vertreten und präsentierte Ausbildungsmöglichkeiten zum technischen Produktdesigner, Mechatroniker, Elektroniker für Betriebstechnik und informierte über duale Studiengänge zum Präzisionsmaschinenbau. Die Schülerinnen Malak (Klasse 9) und Tansila (Klasse 10), waren begeistert von der Vielfalt der vorgestellten Berufe. Für Emily und Ilayda aus der 10. Klasse war es am schönsten, dass sie selbst aktiv werden konnten: „Wir haben bei THIMM Verpackung ein Reh aus Pappe gebaut und beim DLR sogar etwas gelötet. Der Tag hat sehr viel Spaß gemacht.“

Reiner Müller, Bildungsreferent der Stiftung NiedersachsenMetall, unterstrich die Bedeutung solcher Tage, um Jungen und Mädchen über die Vielfalt der Berufe zu informieren.

www.stiftung-niedersachsenmetall.de

Zahlreiche Mädchen nutzten den Tag, um sich über technische Berufe zu informieren.



Foto: Reiner Müller



Foto: Susanne Harms

Die Neuntklässler konnten vertiefte Einblicke in die Berufswelt werfen.

FASZINIERENDE BERUFE ENTDECKEN

BERUFSORIENTIERUNG

Berufe-Parcours in der Emil-Langen-Realschule mit rund 700 Schülerinnen und Schülern

SALZGITTER _ Etwa 700 junge Leute aus den neunten Jahrgängen von elf Schulen aus Salzgitter nahmen dieses Jahr am Berufe-Parcours der Stiftung NiedersachsenMetall teil, der erneut in Kooperation mit der Emil-Langen-Realschule veranstaltet wurde. Erstmals nahmen auch das Kranich-Gymnasium und das Gymnasium am Fredenberg teil. „Dort findet die Berufsorientierung zumeist erst im zehnten oder elften Jahrgang statt“, erklärt Susanne Harms von der Stiftung NiedersachsenMetall. Deshalb freue sie sich sehr, dass die neunten Jahrgänge dieses Jahr auch dabei sein konnten.

Gemeinsam mit Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie, der Berufsbildenden Schulen Fredenberg und der Agentur für Arbeit hatte die Stiftung NiedersachsenMetall den Schülerinnen und Schülern praktische Einblicke in elf Ausbildungsberufe geboten. „Die jungen Leute hatten die Möglichkeit, eigene Fähigkeiten und Begabungen zu prüfen und zu erkennen“, sagt Susanne Harms von der Stiftung NiedersachsenMetall. Unterstützt durch die Agentur für Arbeit konnten sich die Schülerinnen und Schüler gleich Informationen zu den Berufen und Ausbildungsvoraussetzungen holen.

www.stiftung-niedersachsenmetall.de



Thorsten Sponholz und Wolfgang Niemsch freuen sich mit den Siegerteams über einen gelungenen Wettbewerb.

HEISSE MAUSEFALLEN-FLITZER

WETTBEWERB

Formel M – 60 Teams starteten in der VW-Halle ihre Modellautos

BRAUNSCHWEIG _ Im November kamen wieder 60 Schüler-Teams (Klassenstufen 8 bis 10) zum Rennen der Mausefallenautos zusammen. Das Team „NO-Racer“ des Gymnasiums Neue Oberschule Braunschweig gewann mit einer Weite von 88,2 m. Platz zwei belegte ein Team der Christophorus-Schule Braunschweig und der dritte Platz ging an das Gymnasium im Schloss Wolfenbüttel. Den Design-Preis erhielt das Team „Feuerwehrmann Sam“ von der Realschule Calberlah. Besondere Ehre: in diesem Jahr wurde die Siegerehrung von Wolfgang Niemsch, Vorstand der Stiftung NiedersachsenMetall und Thorsten Sponholz, Sprecher der Betriebsleitung SIEMENS Mobility GmbH Braunschweig, vorgenommen.

www.stiftung-niedersachsenmetall.de

„JETIES“ AUF DEM WEG ZUR IDEENEXPO

NETZWERK

Schülerinnen und Schüler der Emil-Langen-Realschule erleben Praxis pur

Foto: Harald Langguth



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des JeT-Challenge Cups 2022.

HANNOVER _ Dieter Kirstein und Bernd Theunert vom Organisationsteam der „JeT Challenge“ eröffneten im Aufhof, dem früheren Gebäude der Galeria Kaufhof in Hannover, den Start in einen spannenden Wettbewerb zum Finale auf der IdeenExpo 2024. JeT heißt „Jugend entdeckt Technik“ und ist ein Projekt des VDI-Bezirksvereins Hannover. „Challenge“ ist die Herausforderung an 20 Teams aus Schülern und Schülerinnen ab 14 Jahren, ein vierrädriges ferngesteuertes elektrisches Modellauto auf Dreirad-Betrieb so umzubauen, dass es bei optimierter Straßenlage möglichst wenig Energie verbraucht. Der VDI-Bezirksverein rechnet mit insgesamt 700 „Jeties“, die sich am Wettbewerb beteiligen werden.

Die wichtigsten Aufgaben und Abläufe des Wettbewerbs wurden jetzt vorgestellt. Maßgeblich unterstützt wird das Projekt von der Hochschule Hannover, die auch zum Finale auf ihren Expo Stand eingeladen hat.

www.jet-challenge.de

ZEHN ECKPFEILER FÜR DIE SCHULE DER ZUKUNFT

NETZWERK

Bildungskongress der Stiftung NiedersachsenMetall formuliert Anforderungen an ein wettbewerbsfähiges Bildungssystem

HANNOVER _ Überfüllte Klassen, überforderte Lehrkräfte und immer wieder Unterrichtsausfall: Die Situation an den Schulen spitzt sich zu. Wie muss Schule sich verändern, damit unsere Kinder bestmöglich auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet werden? Welche Probleme müssen besonders schnell angegangen werden? Antworten auf diese und weitere Fragen hat die Stiftung NiedersachsenMetall während des diesjährigen Bildungskongress im Schloss Herrenhausen formuliert. „Zehn Eckpfeiler für die Schule der Zukunft“ lautet das bildungspolitische Plädoyer, das Dr. Volker Schmidt, Hauptgeschäftsführer von NiedersachsenMetall und Olaf Brandes, Geschäftsführer der Stiftung, präsentierten.

Kurswechsel

„Wir brauchen jetzt den Kurswechsel in der Bildungspolitik. Im internationalen Vergleich hat der Bildungsstandort Deutschland den Anschluss verloren“, kritisiert Schmidt. Kompetenzen und Fähigkeiten, die bereits heute und zukünftig noch stärker auf den Arbeitsmärkten gefragt sind, würden in der Schule nur unzureichend vermittelt. „Damit gerät auch unser Status als eine der führenden Industrienationen der Welt in Gefahr.“

Bürokratieabbau

Die zehn Eckpfeiler der Stiftung NiedersachsenMetall könnten als Voraussetzungen angesehen werden, damit Schulen ihren Bildungsauftrag vollumfänglich erfüllen können. Sie nehmen ganzheitlich das Zusammenspiel von Schulen, Eltern, Schülerschaft, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in den Blick. Dazu zählen Bürokratieabbau und mehr Freiräume für die Schulen, verbesserte Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler und das Ziel, dass jede Schülerin und jeder Schüler die Schule mit einem Abschluss verlässt.

Digitalisierung

Die Digitalisierung gehört zu den drängenden Aufgaben. „Bei der Digitalisierung kommt es auf mehr als nur die Hardware an“, sagt Stiftungs-Geschäftsführer Brandes. „Das Erlangen umfassender digitaler Kompetenzen muss für Schülerinnen und Schüler zukünftig zum Pflichtbestandteil schulischer Bildung gehören.“ Voraussetzung dafür sei die kontinuierliche Schulung der Lehrkräfte im Umgang mit digitalen Lernmitteln. Ebenso wichtig sei die Stärkung sozialer Kompetenzen. „Seit mehreren Jahren befragen wir unsere Unternehmen regelmäßig nach der Qualität ihrer Bewerberinnen und Bewerber für Ausbildungsplätze – der Trend, der sich dabei abzeichnet, ist alarmierend“, sagt Schmidt. „Neben fachlichen Kenntnissen mangelt es immer häufiger an sozialen und persönlichen Kompetenzen.“

Berufsorientierung

Ein Schulabschluss sei für eine spätere Karriere unabdingbar, jedoch kein Garant. Vor allem mangelnde Möglichkeiten zur Berufsorientierung führten zu einer hohen Zahl abgebrochener Studiengänge. Schmidt plädierte für eine engere Verzahnung der Arbeitswelt mit dem Schulalltag. „Unternehmen und Schule können auf vielfältige Weise voneinander profitieren. Auf der IdeenExpo erleben wir alle zwei Jahre, wie Hunderttausende Jugendliche niedrigschwellig mit Naturwissenschaften und Technik in Berührung kommen und ganz nebenbei noch ihren zukünftigen Arbeitgeber kennenlernen. Das ist Berufsorientierung in ihrer besten Form.“

www.stiftung-niedersachsenmetall.de

Dr. Volker Schmidt, Julia Willie Hamburg, Wolfgang Niemsch, Präsident NiedersachsenMetall und Vorstand der Stiftung NiedersachsenMetall, Klaus Kirchheim, Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung NiedersachsenMetall und Stiftungs-Geschäftsführer Olaf Brandes diskutierten während des Bildungskongresses.



Olaf Brandes, Geschäftsführer der Stiftung NiedersachsenMetall, und Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar diskutierten über das Bildungssystem.



Stellte die Eckpfeiler für die Schule der Zukunft vor: NiedersachsenMetall-Hauptgeschäftsführer Dr. Volker Schmidt.



Niedersachsens Kultusministerin Julia Willie Hamburg forderte, dass Schulen mehr Freiräume bekommen sollten, um agiler reagieren zu können.



Fotos: Axel Herzig

HOCHSCHULLUFT GESCHNUPPERT

NETZWERK

Herbthochschule am Campus Emden

EMDEN _ Echte Hochschulluft schnuppern konnten drei Schülerinnen und drei Schüler bei der Herbthochschule des Fachbereichs Technik an der Hochschule Emden/Leer. Die dezentrale Gleichstellungsbeauftragte Karin Homp und Johannes Möller, Leiter des hochschuleigenen „FabLabs“, begleiteten sie. Die Jugendlichen bauten ein selbst konstruiertes und gelasertes Pinballspiel zusammen, wobei auch ein 3D-Drucker zum Einsatz kam. Besonders gefallen hatte den Jungen und Mädchen laut Homp das individuelle Arbeiten am PC und die Freiheit beim Konstruieren sowie der praktische Teil des Zusammenbauens.

www.hs-emden-leer.de

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN LEHRERHAND

FORTBILDUNG

Lehrkräfte loten Vor- und Nachteile der KI aus

CELLE _ Künstliche Intelligenz (KI) verändert den Alltag und Unterricht von Lehrerinnen und Lehrern. Anfang November lud die Stiftung NiedersachsenMetall in Kooperation mit der Baker Hughes Company aus Celle 15 Lehrkräfte zu einer Fortbildung ein. Steffen Jauch, Lehrer an der RS Calberlah und KI-Experte, gab einen Einblick in die Folgen und Auswirkungen der neuen Technologie für den Alltag von Lehrkräften. In komprimierter, verständlicher und unterhaltsamer Weise zeigte er auf, wo die Fallstricke, aber auch die Vorteile, im Bereich der KI liegen können.

www.stiftung-niedersachsenmetall.de

BERUFSKUNDE LIVE!

BERUFSORIENTIERUNG

12 Lehrkräfte und Berufsberater zu Gast bei der Georg Utz GmbH

SCHÜTTORF _ Bei der Georg Utz GmbH, einem Hersteller von Lager- und Transportbehältern, Werkstückträgern, Paletten und technischen Kunststoffteilen, konnten Lehrkräfte und Berufsberater vertiefte Einblicke gewinnen in die Ausbildungsberufe Maschinen- und Anlagenführer (Schwerpunkt Metall- und Kunststofftechnik), Mechatroniker, Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Werkstoffprüfer (FR Kunststofftechnik) und Werkzeugmechaniker (FR Formentchnik). Das Unternehmen wies auf die Wichtigkeit der Kooperation mit Schulen der Region sowie auf die Präsenz in den sozialen Medien hin.

www.vme-stiftung.de



FabLab-Leiter Johannes Möller (links), Prof. Dr. Dirk Rabe (Dekan des Fachbereichs Technik, 3. von links) und Gleichstellungsbeauftragte Karin Homp (3. von rechts) waren beeindruckt von den Ergebnissen, die die Teilnehmenden der Herbthochschule am Ende präsentierten.

TECHNIK BEGEISTERT GRUNDSCHULKINDER

FRÜHFÖRDERUNG

Das Projekt KiTec ist erneut gestartet

WOLFENBÜTTEL _ Zum sechsten Mal ist kürzlich das Projekt „KiTec – Kinder entdecken Technik“ an der Grundschule Harztorwall gestartet. Fünf Mädchen und drei Jungen aus dem 3. und 4. Schuljahr sind dabei.

KiTec ist ein Projekt der Wissensfabrik in Ludwigshafen, die von mehr als 130 Unternehmen und Stiftungen getragen wird. Darunter ist auch die Firma Robert Bosch Elektronik GmbH, Salzgitter, die seit 2021 Kooperationspartner der Grundschule Harztorwall in Wolfenbüttel ist. Bosch hat sechs „KiTec Sets“ randvoll mit Werkzeugen, Materialien und Zubehör zur Verfügung gestellt.

Die Schülerinnen und Schüler können so frühzeitig die Welt der Technik entdecken und kindgerechte Einblicke in die Praxis bekommen sowie erste technische und handwerkliche Fertigkeiten erlernen. Sie erwerben einen „Werkzeugführerschein“ und legen eine Forschermappe an.

grundschule-harztorwall.de

Die Grundschulkinder präsentieren ihre „KiTec Sets“.



Foto: Grundschule Harztorwall

„EXPLORE YOUR MINT“

WETTBEWERB

Einsendeschluss bis Mai 2024 verlängert

HANNOVER _ Der VDI Landesverband Niedersachsen hat den Einsendeschluss für den Schülerinnen- und Schüler-Wettbewerb „Explore your MINT“ bis zum 31. Mai 2024 verlängert. Unter dem Motto „Sonne, Wind und Wasserstoff – wie reisen wir morgen durch Niedersachsen?“ geht es darum, kreative und nachhaltige Lösungen zum Thema Mobilität zu entwickeln. Dafür hat der VDI ein weiteres Jurymitglied gewinnen können: Franziska Stünkel, Filmregisseurin und Fotokünstlerin aus Hannover. Sie freut sich sehr über ihre Aufnahme in die Jury und sagt: „Mehr denn je benötigen wir heute Technik-Genies und Ingenieur-Talente, die unsere Welt mit inspirierenden Ideen und innovativen Lösungsansätzen nach vorne bringen.“

www.exploreyourmint.de
www.ingenieurregion.de

KURZ NOTIERT

PROJEKTE DES ARBEITSKREISES „LUST AUF TECHNIK“

➔➔➔ **WOLFENBÜTTEL/SALZGITTER** _ Drei Schülerinnen und 13 Schüler des Gymnasiums im Schloss, des Gymnasiums Große Schule und des Theodor-Heuss-Gymnasiums nahmen an der Akademie für Schülerinnen und Schüler rund um die Ingenieurwissenschaften (SIA) teil. Sie präsentierten an der Ostfalia Hochschule ihre Ergebnisse. ➔➔➔ **WALSRODE** _ Schülerinnen und Schüler der IGS Wedemark, der Oberschule Bomlitz, der Felix-Nussbaum-Schule Walsrode, der Grund- und Oberschule Neuenkirchen sowie der Grund- und Oberschule Bispingen haben Knatterboote gebaut und sie Mitte Dezember an der BBS Walsrode gestartet. Erstmals wurde ein Preis für das originellste Design vergeben. ➔➔➔ **NIEDERSACHSEN** _ Beim jüngsten Digital-Treffen von Ausbildungsverantwortlichen standen u.a. Themen auf der Agenda wie: Wie halte ich Azubis von der Zusage bis zum Ausbildungsbeginn? Wie gehe ich mit den Fehlzeitenmeldungen an die IHK um?

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Arbeitskreis „Lust auf Technik“

V.I.S.D.P.:
Olaf Brandes
Stiftung NiedersachsenMetall

REDAKTION/GESTALTUNG:
GuS Kommunikation GmbH
Am Tabakquartier 62 | 28197 Bremen

Tel. 0421 83 94 58-0
tts@gus-bremen.de



TTS DIGITAL – Ab sofort bieten wir Ihnen den Newsletter als Digital-Exemplar an. Download unter:

www.treffpunkt-technik-schule.de



Die Schülerin Laylah Younes und der Schüler Noel Albers sind die Gesichter des Wettbewerbs „Explore Your Mint“.

SAVE THE DATE

6. FEBRUAR ➔
Wettbewerb „Murmel-Grand Prix“
Oberschule Herzberg
stiftung-niedersachsenmetall.de

9., 14. UND 16. FEBRUAR ➔
Lehrkräfte-Fortbildung
**Sicheres Arbeiten an
Holzbearbeitungsmaschinen**
BBS II Osterode am Harz
stiftung-niedersachsenmetall.de

15. FEBRUAR ➔
Berufe live
Oberschule Badenhausen
stiftung-niedersachsenmetall.de

13. MÄRZ ➔
Berufskunde live!
Bergmann Maschinenbau GmbH &
Co. KG, Meppen
vme-stiftung.de

18. MÄRZ ➔
makING.future – Infotag für
Schülerinnen/Schüler der gymna-
sialen Oberstufe / Fachoberschule
Technik / Hochschule Osnabrück,
Osnabrück
vme-stiftung.de